



FC Windisch

67. Generalversammlung

Saison 2016/17

Montag, 21. August 2017, 19:30 Uhr, Werkblick im Merz-Areal, Gebenstorf

1. Appell

Um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident Raimondo Ponte 64 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste. Speziell heisst er René Bopp, Horst Halbritter, Fritz Schmid und Bruno Valetti herzlich willkommen.

Es wurden insgesamt 165 Einladungen an Mitglieder und Funktionäre verschickt oder verteilt.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder: Annika Bättig, Robert Baydar, Frederic Briner, Kurt Dreier, Fabian Egger, Cedric Good, Peter Heinzelmann, Fabian Lleshaj, Jonas Lüscher, Nadja Lüssi, Raffael Mägerli, Natascha Markl, Oliver Markl, Sandro Märki, Bruno Meier, Fredy Merz, Maria Monte, Josef Oelkuch, Christine Ponte, Sebir Redzeqi, Jorge Segade, Hakan Sinani, Peter Staub, André Steffen, Doris Steinmann, Sonia Steinmann, Elena Stutz, Peter Theiler, Beat Urech, Carlo Vidic, Michel Waltert, Samira Wicker, Christoph Windisch.

Das absolute Mehr liegt bei 33.

2. Wahl der Stimmzähler

Einstimmig gewählt werden Domenico Rizzo, Pascal Schmid, Alex Veljjanovski und Cahit Yourtsever.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder und Funktionäre ab 16 Jahren.

3. Protokoll der 66. GV (Beilage zur Einladung)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Entgegennahme der Jahresberichte

- a) des Präsidenten: Raimondo Ponte nahm an 12 Vorstandssitzungen, der Delegiertenversammlung des AFV, der Präsidentenkonferenz des AFV sowie an mehreren Sitzungen im Dägerli teil. – In der vergangenen Saison konnte die Infrastruktur wiederum verbessert werden; Raimondo Ponte bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen sowie bei allen, die mitgeholfen haben. «Diese Saison war für mich als Präsident im sportlichen Bereich eine der unangenehmsten. Die 1. und die 2. Mannschaft sind abgestiegen. Zum Glück haben wir eine Frauenmannschaft. Es war sehr erfreulich mitanzusehen wie der Cup-Final im Muri von unseren Frauen gewonnen wurde. Herzliche Gratulation und von uns noch einen grossen Applaus. – Die Juniorenabteilung macht jedes Jahr grosse Fortschritte und wir hoffen natürlich, dass wir wieder vermehrt eigene Junioren in unsere Aktivmannschaften integrieren können. – Neu haben wir nun auch 2 Juniorinnen-Teams, die sich immer besser zurecht finden. Ich hoffe auch da, dass wir in kurzer Zeit Juniorinnen haben für unser Frauen-Team.» – «Die Senioren 50+ erlebten Hochs und Tiefs und trotzdem war es eine gute Saison. Herzlichen Dank an Christoph Windisch.» – Abschliessend bedankt sich der Präsident bei allen Juniorentrainern und -trainerinnen und wünscht ihnen eine erfolgreiche Saison 2017/18. Ebenso bedankt er sich bei allen grossen und kleinen Helfern sowie bei der Gemeinde Windisch, beim Bauamt Windisch, bei Hansruedi Stäger und seiner Crew, bei Oliver Markl, bei Doris und Sonia Steinmann und bei Janine Ponte
- b) der Frauenabteilung: Der Frauen-Trainer Patrik Born weist darauf hin, dass die Frauenabteilung des FCW nun über 3 Teams verfügt: Frauen (2. Liga) sowie Juniorinnen B und Juniorinnen 14. Die Juniorinnen 14 belegten Ende Saison Rang 5, die Juniorinnen B in der Vorrunde Rang 12 und in der Rückrunde Rang 8. Eine Juniorin konnte ins Team der Frauen aufsteigen. – Das Frauen-Team startete spitzenmässig in die Saison und belegte am Schluss Rang 6. Spitzenmässig lief es dann auch im Aargauer-Cup. Hier drangen die Windischer Frauen ins Finale vor und holten sich am 25. Mai erstmals den Cup-Titel mit einem Sieg gegen den FC Erlinsbach. – Schliesslich bedankt sich Patrik Born noch bei den Trainern Nicola Savinelli und Hansruedi Stäger.
- c) der Juniorenkommission durch Remi Ponte und Hansruedi Stäger: Der Juniorenobmann (Jun. B und C) Remi Ponte bedankt sich bei allen Helfern auf und neben dem Platz. «Woche für Woche trainieren die Trainer mit den Jungs, der Platz ist am Wochenende gezeichnet, die Tenüs gewaschen und der Tee in der Pause bereit.» – Bei den B-Jun. wurde in der Vorrunde das gesteckte Ziel erreicht: Aufstieg in die 1. Stärkeklasse

(9 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage). In der Rückrunde ging es dann darum, die Klasse halten zu können und auch dieses Ziel wurde erreicht (4 Siege, 4 Unentschieden und 3 Niederlagen). Schliesslich ging es aber auch darum, die Spieler langsam für Einsätze bei den Aktiven vorzubereiten. – Bei den Ca-Jun. konnte das Saisonziel, Aufstieg in die 1. Stärkeklasse, leider nicht erreicht werden: Es wurde dann nur Rang 2 erreicht in der Vorrunde und in der Rückrunde blieb Rang 3. Die Enttäuschung war gross und es mussten leider auch Abgänge zu andern Teams verkraftet werden. – Bei den Cb-Jun. ging es vor allem darum, Freude am Fussballspiel zu haben. In der 3. Stärkeklasse wurde lediglich ein Platz im unteren Tabellendrittel erreicht und es gab etwelche Probleme: Motivation, Trainer, Jahresbeiträge. Es bleibt fraglich, ob es sinnvoll ist, eine zweite C-Jun.-Mannschaft anzumelden.

Der Juniorenobmann (Jun. D und E) Hansruedi Stäger bedankt sich zuerst ebenfalls bei allen, die mithelfen im Dägerli. Vor allem dankt er Janine Ponte für ihren grossen Aufwand als Spiko-Verantwortliche. Auch Doris und Sonia Steinmann leisten viel im Bereich D- und E-Jun. Ebenso bedankt er sich bei Otmar Haas, dem Verantwortlichen für Jugend+Sport. – Im Weiteren gratuliert er den Frauen zum Cupsieg, den B-Jun. zum Aufstieg, Sonja Steinmann zum ausgezeichneten Platz 4 am Nicoletti-Cup und schliesslich den Juniorinnen 14 zum Meistertitel. – Bei den Da-Jun. konnte sowohl in der Vorrunde wie auch in der Rückrunde der Meistertitel gefeiert werden. – Bei den Db-Jun. gelang in der Vorrunde der Aufstieg in 2. Stärkeklasse. In der Rückrunde erfolgte nach gutem Start ein Einbruch. – Bei den Dc-Jun. gab es ein Kader von 20 Spielern, nicht einfach zum handhaben, denn sozusagen jeder Match wurde von einem andern Team absolviert. Hansruedi Stäger bedankt sich beim Trainer Laslo Kocis, der leider zurück getreten ist. – Die Ea-Jun. waren in der 1. Stärkeklasse überfordert, konnten sich jedoch steigern. – Die Eb-Jun. spielten eine gute Vorrunde, mussten aber einige Spieler abgeben und spielten die Rückrunde als Ec. – Die Ec-Jun. fanden nach einer missglückten Vorrunde als Eb wieder auf die Siegerstrasse. – Die Ed-Jun. hatten schliesslich mit der Umstellung auf ein grösseres Spielfeld ihre liebe Mühe und mussten Lehrgeld zahlen. – Hansruedi schliesst seine Ausführungen mit dem Ausspruch: «Erlebnis vor Ergenis!»

- d) der Kassastelle: In Vertretung der Kassastelle verliest der Präsident den Kassabericht, darin wird festgehalten: Bei Einnahmen von Fr. 216'983.03 und Ausgaben von Fr. 210'620.15 schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 6'362.88 ab.
Die Bilanz weist per 30. Juni 2017 Aktiven von Fr. 93'049.84 und Passiven von Fr. 66'315.35 aus, dies ergibt ein Vereinsvermögen von Fr. 26'734.49.
- e) der Rechnungsrevisoren Bruno Graf und Luigi Ponte: Bruno Graf verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung 1016/17 wurde stichprobenweise geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Er beantragt, die Rechnung unter Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe zu genehmigen.
Die Arbeit der beiden Revisoren wird verdankt.

Sämtliche Berichte werden ohne Gegenstimme angenommen und verdankt.

5. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Spielkommission

Die Décharge wird einstimmig erteilt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge, des Zahlungsmodus und der Bussenregelung

a) Mitgliederbeiträge

Die in der vergangenen Saison angepassten Mitgliederbeiträge werden beibehalten. Damit der Mitgliederbeitrag für die Saison 2018/19 ebenfalls wieder vor der nächsten GV in Rechnung gestellt werden kann, benötigt der Vorstand das Einverständnis der Mitglieder.

Aktive (1. und 2. Mannschaft, Frauen)	Fr. 400.–
Senioren, Veteranen, Oldies	Fr. 350.–
A- bis C-Junioren	Fr. 300.–
D- und E-Junioren	Fr. 250.–
F-Junioren	Fr. 230.–
G-Junioren	Fr. 200.–
Juniorinnen	Fr. 300.–
Passive	Fr. 50.–

Der Antrag des Vorstands wird ohne Gegenstimme angenommen.

b) Zahlungsmodus:

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge 2017/18 wurden Mitte Juli 2017 versandt.

Zudem werden 3 Termine für Barzahlung des Mitgliederbeitrags angeboten:

Samstag, 26.08.2017, 11:00 bis 15:00 Uhr; Dienstag, 29.08.2017, 18:00 bis 20:00 Uhr; Mittwoch, 30.08.2017, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Die Zahlungsfrist läuft bis 31. August 2017.

Wer bis zu diesem Zeitpunkt nicht einbezahlt hat, dessen Spielerpass wird eingezogen und der Spieler oder die Spielerin ist ab sofort nicht mehr trainings- und spielberechtigt. Die Sperre wird erst dann aufgehoben, wenn der Spieler oder die Spielerin den Mitgliederbeitrag einbezahlt hat.

Wer glaubhaft geltend machen kann, dass er nicht in der Lage ist, den Mitgliederbeitrag in dieser Höhe oder in der angegebenen Frist zu bezahlen, kann umgehend nach Rechnungserhalt einen schriftlich begründeten Antrag um Beitragsreduktion oder Erlass an den Vorstand stellen. Dieser entscheidet über das weitere Vorgehen.

c) Bussenregelung:

Bussen, die nicht dem Spiel oder der Mannschaft dienlich waren, wie z.B. unsportliches Verhalten, Tätlichkeiten, Schiedsrichterbeleidigungen und Reklamieren müssen von jedem Spieler oder auch Trainer selber bezahlt werden. Die Trainer erhalten von der Geschäftsstelle die Mannschafts-Abrechnung (gemäss AFV) und können dann beim jeweiligen Spieler oder bei der jeweiligen Spielerin das Geld einziehen. Bei Nichtbezahlung innert Monatsfrist wird der Spielerpass eingezogen.

Zahlungsmodus und Bussenregelung werden einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des Budgets

Das Budget 2017/18 wird an der GV aufgelegt. Es wird ein Aufwand von Fr. 237'000.00 und ein Ertrag von Fr. 241'000.00 budgetiert. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 4'000.00.

Das Budget wird angenommen.

8. Festsetzung der Eintrittspreise zu den Sportveranstaltungen

Da die 1. Mannschaft von der 2. in die 3. Liga abgestiegen ist, muss der Eintrittspreis reduziert werden. Der Vorstand beantragt einen Einheitspreis von Fr. 5.–.

Für die Heimspiele der 2. Mannschaft (4. Liga) wird kein Eintrittspreis erhoben.

Der neue Eintrittspreis wird einstimmig genehmigt.

9. Mutationen

Der Präsident orientiert über den Stand der Mitgliederzahlen: Mitgliederstand per 30. Juni 2017: 407 Mitglieder. Das sind 40 Mitglieder weniger als im Vorjahr.

Aktive (1. und 2. Mannschaft, Frauen und Senioren 50+): 75; Junioren und Juniorinnen: 252; Vorstand: 8;

Funktionäre: 43; Ehren- und Freimitglieder: 28; Gründungsmitglieder: 1.

10. Wahlen

a) Wahl des Tagespräsidenten

Als Tagespräsident wird Otmar Haas vorgeschlagen.

Einstimmig angenommen.

b) Wahl des Präsidenten

Der Vorstand schlägt den bisherigen Club-Präsidenten Raimondo Ponte vor.

Es gehen keine weiteren Anträge ein.

Raimondo wird mit Applaus bestätigt.

Der Präsident übernimmt wieder die Leitung der Sitzung und bedankt sich bei Otmar Haas für den Einsatz als Tagespräsident.

c) Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Als neues Mitglied des Vorstandes, verantwortlich für Turniere und die Frauenabteilung, stellt sich Patrick Born zur Verfügung:

Wahl des neuen Mitgliedes sowie der bisherigen Vorstandsmitglieder erfolgt einstimmig:

- Bruno Trottmann, Vizepräsident
- Kurt Werder, Aktuar
- Remi Ponte, Juniorenobmann A-C
- Hansruedi Stäger, Juniorenobmann D-G
- Marco Ponte, Schiedsrichterwesen
- Claudio Stallone, Mitgliederwesen

d) Wahl der Revisoren

Für die Saison 2017/18 stellen sich Luigi Ponte und Bruno Graf nochmals zur Verfügung; Bruno Graf unter dem Vorbehalt, dass er nicht in den Gemeinderat gewählt wird.

Luigi Ponte und Bruno Graf werden ohne Gegenstimme gewählt.

11. Änderungen oder Ergänzungen der Statuten und Reglemente

keine

12. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes oder einzelner Mitglieder

keine

13. Genehmigung oder Änderung wichtiger Verträge

keine

14. Ehrungen

keine

15. Wahl des Vereinslokals

Der Vorstand schlägt den Gasthof Sonne weiterhin als Vereinslokal vor. Für die Saison 2018/19 soll dann das Restaurant Waage neues Vereinslokal werden.

Beide Vorschläge werden einstimmig angenommen.

16. Verschiedenes

a) Verdankungen

– Bruno Trottmann verdankt Janine Ponte, Doris und Sonia Steinmann sowie die gesamte Dägerli-Crew. Sie alle haben grossen Anteil daran, dass der Tagesbetrieb im Dägerli funktioniert. Er weist im speziellen darauf hin, dass dies nicht selbstverständlich ist, braucht es doch «hinter den Kulissen» viele tüchtige Leute, die Hand anlegen. Die Verdankten erhalten ein kleines Präsent.

b) Wortmeldungen

– Luigi Ponte erinnert daran, dass mit Fairplay im Fussball Geld verdient werden kann. Nicht weniger als 7'500.– Fr. sind beim AFV abzuholen, wenn man sich auf dem Fussballrasen fair verhält.

Bezüglich dem Kontingent von Schiris, die ein Verein zu stellen hat, steht der FCW gut da, denn er stellt an Stelle von 4 erforderlichen gerade mal 8 Schiris. Bei den Club-Schiris sieht es leider nicht so gut aus, da gilt es einen Effort zu machen.

– Marco Ponte knüpft ans letzte Votum seines Vaters an und stellt fest, dass für die 2 letzten Jun.-Spiele noch 2 Schiris fehlen. Es sei sehr schwierig jemanden zu finden, trotz vielen Telefonanten und elektronischen Nachrichten. Die erforderlichen Schiris können schliesslich gefunden werden.

Um 20:45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Windisch, 30. August 2017
Kurt Werder, Aktuar